

Der ideale Sommer – Gruppe 1

Laut ertönt die Schulklingel und alle Kinder laufen aufgereggt aus den Klassenräumen. Endlich sind sie da: die Sommerferien! Mia und Emma wollen gemeinsam in ein Feriencamp an die Ostsee fahren und dort Surfen lernen.

Neben dem Sport im Wasser freuen sie sich auf gemeinsame Grillabende, Singen am Lagerfeuer und darauf, viele neue Freunde kennenzulernen. Später am Abend klingelt bei Mia das Telefon. Es ist ihre Freundin Emma. „Ich kann leider nicht mit in das Feriencamp kommen.“ sagt sie traurig. „Meine Eltern können sich die 450 Euro für die Reise nicht leisten“. Mia versucht ihre Freundin zu trösten: „Ohne dich fahre ich nicht. Wir finden eine Lösung!“

Emmas Vater hat von seinem Arbeitgeber die Kündigung erhalten. Nun muss ihre Familie sparen. Die beiden Freundinnen denken über die Möglichkeiten nach, wie sie das Geld für die Reise doch noch bekommen könnten, damit Emma zum Feriencamp mitkommen kann.

Jetzt seid ihr dran:

Wie können Mia und Emma ihr Problem lösen?
Unten findest du 3 verschiedene Lösungen:

1. Diskutiert in der Gruppe, für welche Lösung ihr euch entscheiden würdet.
2. Notiert Gründe für die Wahl der Lösung.
3. Schreibt euren Lösungsweg in Form einer kleinen Geschichte auf.
4. Spielt eure Geschichte in einem Rollenspiel nach.

Lösung 1:

- Zum Schuljahresende haben Emmas Großeltern ihr ein neues Handy geschenkt.
- Da das alte Handy aber noch gut funktioniert, würde Emma es lieber zurückgeben und das Geld für das Feriencamp ausgeben. Die Großeltern haben zum Glück die Rechnung aufgehoben und werden das Geschenk umtauschen.

Lösung 2:

- Emma erfährt von den Eltern, dass ihr Vater sich verrechnet hat: Er wird doch mehr Arbeitslosengeld erhalten als er angenommen hatte.
- Obwohl Emmas Familie weiterhin sparen muss, kann sie das Feriencamp bezahlen.

Lösung 3:

- Mia bittet ihre Eltern um Hilfe. Gemeinsam finden sie eine günstigere Alternative und schlagen Emma diese vor.
- Emma spricht mit ihren Eltern und erzählt von Mias Idee mit dem günstigeren Feriencamp. Diese Alternative liegt im Budget und Emmas Familie kann das Feriencamp finanzieren.